AIDS-Hilfe ESSEN
EINGETRAGENER VEREIN

Varnhorststr. 17, 45127 Essen
Tel.: 0201/10537-00/ Fax /-29

Produktbericht des Internationalen Frauen*kampftages 2023

Jährlich veranstaltet die Aidshilfe Essen e.V. anlässlich des Internationalen Frauen*kampftages diverse Aktionen, um insbesondere auf die Thematik von HIV/Aids positiven Frauen* aufmerksam zu machen. Die Infektionszahlen in Deutschland nehmen seit 2011 bei Frauen* zu und machen insgesamt etwas mehr als 20% der HIV Infektionen in der Bundesrepublik aus. Darüber hinaus werden Frauen* in Deutschland seltener und später auf HIV/Aids getestet, welche sie zu „late-presentern“ macht. Dies kann fatale Folgen haben, da diese Frauen* zu spät oder keine angemessene HIV-Medikation und Behandlung erhalten. Auch Trans*Frauen stellen global eine Risikogruppe für eine HIV-Infektion dar, wobei schwarze Trans*Frauen am meisten betroffen sind.

In der Essener Innenstand wurde ein Informationsstand von uns errichtet. Dieser war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, zwei Praktikant/innen sowie einer positiven Ehrenamtlerin besetzt. Es wurde themenspezifisches Informationsmaterial ausgelegt und ein Banner des Projekts für HIV/Aids positive Frauen „Xxelle“ angebracht. Darüber hinaus wurde ein Glücksrad aufgebaut, um spielerisch auf unseren Stand sowie die Thematik aufmerksam zu machen. Dank der Zuwendung der Boesken-Stiftung war es uns dieses Jahr ebenfalls möglich, Lippenpflegestifte zu erwerben, welche wir an Passantinnen und Interessierte kostenlos verteilen konnten. Ursprünglich war geplant, die Produkte mit einem selbsterstellten Design bedrucken zu lassen; dies war jedoch aufgrund des zeitlichen Rahmens nicht möglich. Stattdessen wurden in einer Drogerie mehr als 100 Lippenpflegestifte erworben. Diese befestigten wir an unseren Xxelle Essen – Flyern, um auf unser Projekt aufmerksam zu machen.

Zudem stellte dies eine effektive Methode dar, da Frauen*, welche ggf. nicht offen über ihren Status reden möchten, hier ebenfalls niedrigschwellig zu erreichen. Durch das aktive Ansprechen von Passantinnen war es uns möglich, alle unserer Pflegeprodukte zu verteilen. Darüber hinaus war es dadurch möglich, mit den Menschen in Gespräche zu kommen um sowohl auf die Thematik von Frauen* als auch HIV/Aids aufmerksam zu machen und unsere Hilfsangebote zu bewerben.

Unser Informationsstand wurde um 11:30 Uhr errichtet und war bis 15:30 Uhr besetzt. Nach dem Abbau kamen die Mitwirkenden im hauseigenen Café [Iks] ein, um hier das geplante Kreativ Café vorzubereiten. Das Café richtete sich an Frauen*, Mütter sowie deren Kinder und Angehörige. Durch die Unterstützung der Boesken-Stiftung war es uns möglich, eine großzügige Auswahl an Kuchen und Gebäcken anzubieten. Zudem konnte durch die finanzielle Zuwendung diverses Bastelmaterial erworben werden. Unter dem Motto „Bastel etwas für eine besondere Frau* in deinem Leben“ wurden Karten erstellt und Bilder gemalt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Materialen sicher sind für Kinder und auch Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen teilnehmen können. Das Café wurde um 16:00 Uhr geöffnet und wurde bis 18:00 Uhr besetzt.

Erreichte Ziele, Probleme und Aussicht

Das Verteilen der Lippenpflegeprodukte zeigte sich als eine effektive Methode, um sowohl unser Frauen*Projekt zu bewerben als auch mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Passantinnen nahmen dankend das Angebot an und erkundigten sich vielfach nach den frauen*spezifischen Angeboten der Aidshilfe Essen. Ebenfalls zeigten viele Jugendliche Interesse an unserem Glücksrad, bei welchem Sie spielerisch über das Thema Frauen* als auch HIV und die dazugehörigen Präventionsmaßnahmen aufgeklärt werden konnten. Hierbei standen besonders junge Menschen und Frauen* mit Migrationsgeschichte im Vordergrund, da diese die meisten Rückfragen stellten und offenkundiges Interesse an der Thematik zeigten und dankend unsere kostenlosen Präservative annahmen. Durch unseren Informationsstand konnten wir somit mehr als über 100 Menschen erreichen.

Dennoch war aufgrund der gegeben Wetterbedingungen kein großer Zulauf in der Essener Innenstadt, sodass nicht so viele Menschen erreicht werden konnten wie angenommen. Aufgrund dieser Tatsache besteht für das Jahr 2024 die Überlegung, ein wetterunabhängiges Angebot zu errichten. Eine weitere Alternative wäre die aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit, bei welcher wir das Informationsmaterial direkt an Passant:innen verteilen ohne hierbei einen festen Standort, wie dem Informationsstand, zu errichten.

Positiv bei dem Kreativ Café ist zu verzeichnen, dass wir durch die Zuwendung der Boesken-Stiftung ein großzügiges Angebot an Kuchen anbieten sowie diverse Bastel-Materialien erwerben konnten. Ebenfalls konnte durch den gegebenen Rahmen ein sicherer Austausch unter den Frauen* begünstigt werden. Themen hierbei waren vor Allem Mutterschaft und weibliche Sexualität als auch persönliche Diskriminierungserfahrungen und Erkrankungen wie bspw. Hepatitis B oder HIV.

Insgesamt nahmen sieben Personen an unserem Café teil. Viele Frauen*, welche vorherig unserem Angebot zusagten, mussten entweder aufgrund der Wetterbedingungen oder Krankheit absagen. Um eine höhere Teilnehmer:innenzahl für das Jahr 2024 zu erzielen, sollen mehr hausinterne Bewerbungen unserer Angebote erfolgen. Neben einem Café besteht ebenfalls die Überlegung, ein Testangebot für Frauen* für den nächsten Internationalen Frauen*kampftag zu planen, um der oben beschriebenen Problematik des „late-presenting“ entgegenzuwirken.

Die Aidshilfe Essen e.V. dankt an dieser Stelle ganz herzlich führe Ihre großzügige Unterstützung mithilfe wir einen erfolgreichen und schönen Internationalen Frauen*kampf-Tag aus- üben und zelebrieren können. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit für das Jahr 2024.